



Das Niedersachsen-Technikum ist ein MINT-Berufsorientierungs-Angebot für junge Frauen, das mit einer Erfolgsquote von 90 Prozent Schulabsolventinnen mit Abitur oder Fachabitur zu einer Entscheidung für ein technisches Studium respektive eine technische Ausbildung führt. Das erfolgreiche Kooperationsprogramm niedersächsischer Hochschulen und Unternehmen wurde 2010 erstmalig an der Hochschule Osnabrück erprobt und wird seit 2012 mit Unterstützung des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur an weiteren Hochschulen/Universitäten in Niedersachsen angeboten. Aktuell beteiligen sich zehn Hochschulen und Universitäten, die dieses Kooperationsprogramm mit regionalen Unternehmen als Propädeutikum in ihre Ordnungen aufgenommen haben.

Mit dem Programm zu einer intensiven Erprobung und Orientierung in MINT-Berufen und -Studiengängen, in denen bisher nur ein geringer Anteil an Frauen studiert, können MINT-interessierte junge Frauen

- sechs Monate Studium und Berufspraxis erproben
- ihr Selbstbewusstsein stärken und Selbstwirksamkeitserfahrungen machen
- von ehemaligen Technikantinnen begleitet und in ein Netzwerk integriert werden
- durch engagierte Beteiligte eine Entscheidungshilfe für eine erfolgreiche Studien- und Berufswahl im MINT-Bereich erhalten

Das erwartet die Technikantinnen:

- an vier Tagen in der Woche lernen die Teilnehmerinnen in einem bezahlten Unternehmenspraktikum das Arbeitsleben in einem MINT-Beruf kennen und erstellen ein Abschlussprojekt
- an einem Tag pro Woche nehmen die Technikantinnen an einem Schnupper-Studium an einer niedersächsischen Hochschule oder Universität teil
- den Technikantinnen wird ein umfangreiches Programm aus Grundlagenvorlesungen, Exkursionen, Seminaren und Workshops angeboten
- zum Abschluss erhalten die Technikantinnen eine Praktikumsbescheinigung ihres Unternehmens sowie ein Zertifikat ihrer Hochschule



Abb.: Das Programm des Niedersachsen-Technikums

Zum Erfolg des Niedersachsen-Technikums tragen in hohem Maße die zahlreichen Kooperationspartnerinnen und -partner bei, wie die Stiftung NiedersachsenMetall, die Gleichstellungsbeauftragten der Hochschulen und die Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen mit ihren Agenturen für Arbeit.

Gefördert durch



**Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur**



DR. JÜRGEN UND INGRID
LEBER-STIFTUNG

Koordination



HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Unterstützt durch

STIFTUNG

**NIEDERSACHSEN
METALL**